CONCLUSIO

Der Börsenblick von Kornelius Purps, Kapitalmarktstratege

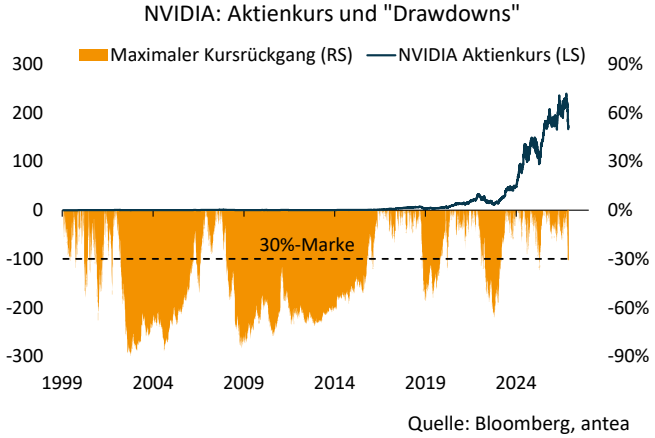
Wenn nur noch die Nullen zählen

Je älter ich werde, desto geringer ist mein Respekt vor einem Freitag, den 13. Das liegt wohl daran, dass schon zu viele Unglückstag-Freitage an mir vorbeigezogen sind, deren Dramaturgie sich nicht entscheidend von einem, sagen wir, Dienstag, den 27. unterschieden haben. Heute ist es anders. Einer Studie aus dem Jahr 1960 zufolge droht heute der Weltuntergang. Damit Sie auf Ihrer Reise ins Jenseits etwas zu lesen haben, schreibe ich schnell noch eine CONCLUSIO. Dem Rahmen angemessen schauen wir heute vor allem auf die ganz großen Zahlen jenseits der Billionen-Schwelle.

Drama bei NVIDIA, Börsengang von Anthropic, Fusion von SpaceX mit Tesla – die „Großen" machen die Schlagzeilen. Wir suchen heute nach Gewinnern und Verlierern.

Das nach Marktkapitalisierung (ehemals) wertvollste Unternehmen der Welt, **NVIDIA**, bestimmt seit einer Woche die Schlagzeilen. Der (ehemalige) CEO Jen-Hsun „Jensen" Huang habe nicht weniger als drei Affären gepflegt, eine davon mit einer angeblichen chinesischen Spionin. Sollte der heutige Weltuntergang noch abgewendet werden, dürfen wir uns auf eine spannende Verfilmung freuen. Im Zuge der jüngsten Enthüllungen brach der Kurs der NVIDIA-Aktie um zwanzig Prozent ein, womit das Unternehmen auf Rang zwei der Liste der wertvollsten Unternehmen abrutschte.

NVIDIA-Aktie: Erneut 30 Prozent unter Wasser

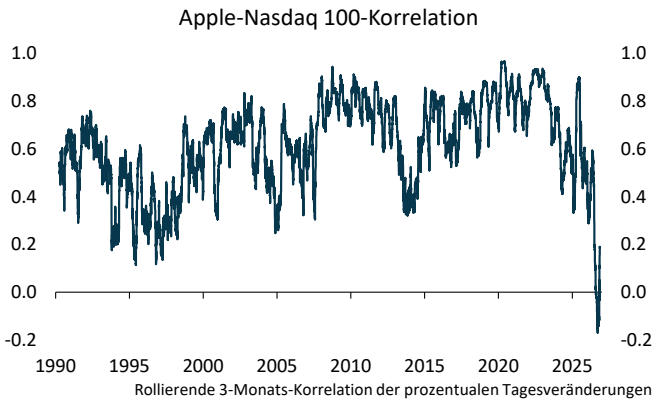


Quelle: Bloomberg, antea

Seit dem Hoch Anfang Oktober hat das Papier mehr als dreißig Prozent verloren. Historisch betrachtet ist das kein Weltuntergang. Es gab schon Phasen, da notierte die Aktie mit fast neunzig Prozent im Minus. NVIDIA-Anleger der ersten Stunde sind neben exorbitanten Kurssteigerungen auch viel Kummer gewohnt. Seit dem Börsengang 1999 hat sich der Kurs der NVIDIA-Aktie in der Spitze fast verzehntausendfacht. Gleichzeitig befand sich das Papier aber auch mehr als die Hälfte der Zeit mit mindestens dreißig Prozent im Minus. Volatilität ist der Preis, den wir für Investments zahlen.

Mit 5,16 Billionen US-Dollar hat sich Apple den Platz an der Sonne der Marktkapitalisierungsliga nicht nur zurückerobert, sondern innerhalb weniger Tage auch einen Abstand von mehr als einer Billion US-Dollar zwischen sich und NVIDIA erarbeitet. Apple hat sich aus dem KI-Wettrüsten weitgehend herausgehalten und gilt bei einigen Investoren als „Sicherer Hafen" unter den Technologie-Aktien. Immer wieder konnte zuletzt beobachtet werden, wie der Kurs der Apple-Aktie zulegen konnte, wenn die Tech-Börsen insgesamt schwächer tendierten. Mathematisch ausgedrückt wies die Apple-Aktie für einige Wochen erstmals eine negative Korrelation zum Nasdaq 100 auf.

Apple-Aktie: Negativ korreliert zum Nasdaq 100



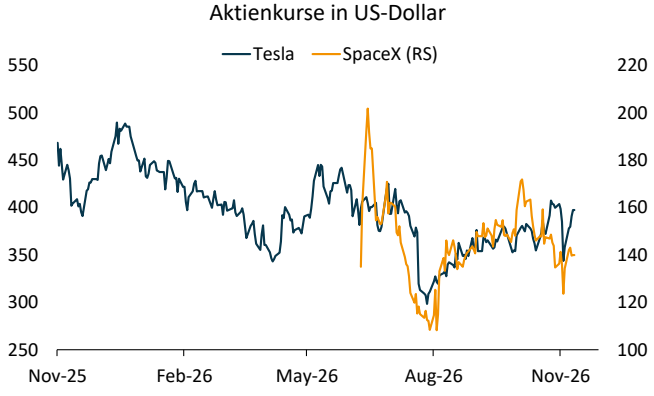
Quelle: Bloomberg, antea

Zu den Unternehmen mit einem Wert von mehr als einer Billion US-Dollar möchte alsbald auch der KI-Entwickler **Anthropic** gehören. Der Börsengang ist für nächste Woche avisiert. Am Mittwochabend soll der Emissionskurs festgesetzt werden, tags darauf der Handel beginnen. Noch vor wenigen Wochen strebte das Unternehmen eine Bewertung von zwei Billionen US-Dollar an. Mit den vor wenigen Tagen bekanntgegebenen Details der Emission dürfte es „nur“ noch für eine Bewertung von einer Billion US-Dollar reichen. Wenn sämtliche Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen berücksichtigt werden („fully diluted“), könnte sich eine Bewertung von 1,4 Billionen US-Dollar ergeben. Insgesamt sollen fast 950 Millionen Aktien zu einem Kurs zwischen 70 und 78 US-Dollar platziert werden. Medienberichten zufolge sei die Emission bereits jetzt sechsfach überzeichnet.

Anthropics mutmaßlich größter Konkurrent, ChatGPT-Entwickler **OpenAI**, hat seine Börsenambitionen auf das kommende Jahr verschoben. Im Rahmen einer privaten Finanzierungsrunde wurde das Unternehmen vor wenigen Tagen mit 1,25 Billionen US-Dollar bewertet.

Bereits im Juni sah die Finanzwelt mit **SpaceX** den bis dahin größten Börsengang aller Zeiten. Das Unternehmen platzierte damals Aktien im Volumen von 75 Milliarden US-Dollar zu einem Kurs von 135 US-Dollar, was einem Unternehmenswert von 1,77 Billionen US-Dollar entsprach. Der Aktienkurs schoss kurz nach der Platzierung bis auf mehr als 200 US-Dollar in die Höhe, knickte dann ein und pendelt seit August im Wesentlichen zwischen 130 und 150 US-Dollar. Auffällig ist die weitgehend parallele Entwicklung des Kurses der SpaceX-Aktie zum **Tesla**-Anteilsschein.

SpaceX-Aktie: Im Gleichschritt mit Tesla-Papier



Quelle: Bloomberg, antea

Schon länger kursierende Mutmaßungen über eine **Fusion** der beiden größten Firmen des Musk-Imperiums erhielten gestern neue Nahrung. Wie die Nachrichtenagentur Bloomberg berichtete, könne ein solcher Zusammenschluss möglicherweise noch in diesem Jahr erfolgen. Es wäre die größte Fusion aller Zeiten, die Börsenwerte der beiden Unternehmen addieren sich auf rund 3,5 Billionen US-Dollar.

Zum Vergleich: Die Marktkapitalisierung des **DAX** steht aktuell bei umgerechnet rund zwei Billionen US-Dollar. Inmitten des US-amerikanischen Schlagzeilengewitters hinterließ aber auch der deutsche Leitindex seine Duftnote: Für den Hauch eines Moments notierte der Index am Donnerstagvormittag erstmals oberhalb von 27.000 Punkten.

Conclusio: Aufaddiert ergeben die heute besprochenen Unternehmen einen Wert von rund 15 Billionen US-Dollar. Wer diesen Betrag als schwer greifbar empfindet, dem möchte ich eine weitere Zahl mitgeben: Diese Woche wurde bekannt, dass die KI-Modelle dieser Welt alleine im Monat Oktober insgesamt 42 Billiarden Token verarbeitet haben – das ist eine Zahl mit fünfzehn Nullen. Aber ist es nicht irgendwie beruhigend, dass auf unserer Reise per Anhalter durch die (Zahlen-)Galaxis ausgerechnet die „42“ verschwindet und nur die vielen Nullen zurückbleiben, sollte die Welt heute tatsächlich untergehen?

Hinweis: Bei Ausbleiben des Weltuntergangs erscheint die nächste CONCLUSIO am 27. November.

Disclaimer: Die dargestellten Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sowohl der Autor als auch die Fonds von antea halten möglicherweise Positionen in den besprochenen Wertpapieren, wodurch ein Interessenkonflikt bestehen kann.

Verfasser: purps@antea-ag.de

Rechtliche Hinweise | Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und ausschließlich der Information und wurde mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) zum jeweiligen Wertpapier oder Titel, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die Angaben der CONCLUSIO stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen und ersetzen nicht die individuelle Beratung. Es handelt sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von ihnen abweichen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg | www.antea-ag.de

CONCLUSIO noch nicht erhalten?
QR-Code scannen oder klicken